

# D2362 MiWo Laibungsplatte PLUS 035

## Nichtbrennbare Mineralwolle-Dämmplatte



### Produktbeschreibung

**Anwendungsbereich** Dünne, nichtbrennbare Putzträgerplatte nach DIN EN 13162, aus Steinwolle für die Dämmung von Laibungen DinoTherm WDV-Systemen.

- Eigenschaften**
- Nicht brennbar
  - Schmelzpunkt >1000 °C
  - Nicht glimmend
  - Wärme- und schalldämmend
  - Schallabsorbierend
  - Diffusionsoffen
  - Schnell und einfach zu verarbeiten
  - Recyclbar

**Farbton** Grünbeige

#### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B)		1200 x 400 mm
Kantenausbildung		stumpf
Anwendungsgebiet	DIN 4108-10	WAP-zg
Brandverhalten	EN 13501-1	A1, nicht brennbar
Dimensionsstabilität	EN 1604	DS(70,-)
Glimmverhalten	DIN EN 16733	Keine Neigung zum kont. Schwelen
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$	EN 13162	0,034 W/mK
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	DIN 4108-4	0,035 W/mK
Schmelzpunkt	DIN 4102-17	> 1000 °C
Langzeitige Wasseraufnahme	DIN EN 12087	WL(P)
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl MU 1	DIN EN 12086	1 $\mu$
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TR 5, $\sigma_{mt}$	DIN EN 1607	$\geq 5$ kPa

# Technisches Merkblatt

## Verarbeitung

### Verarbeitung

DinoTherm D2362 MiWo Laibungsplatte PLUS 035 können mit geeigneten DinoTherm Klebe- und Armierungsmörteln (Verarbeitungshinweise der Technischen Merkblätter beachten), verklebt werden. Beim Verkleben empfehlen wir eine vollflächige Verklebung. Um Wärmebrücken zu vermeiden ist auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich zu achten. Zudem müssen die Dämmplattenstöße absolut sauber und frei von Klebe- und Armierungsmörteln sein. Bei Verarbeitung der Laibungsplatten sind die ggf. auftretenden Plattenstöße im Versatz zu verlegen (Kreuzfugen sind dabei zu vermeiden). Die DinoTherm D2362 MiWo Laibungsplatte PLUS 035 sind vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen.

### Verarbeitungshinweise

Zuschnitt von Mineralwolle-Laibungsplatten:  
Geeignetes Mineralwolle-Schneidegerät oder mit einer Säge.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und max. +30 °C für Objekt und Umgebung.

### Verbrauch

1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

## Untergründe und ihre Vorbehandlung

### Untergrund

Geeignet sind tragfähige Untergründe, die sauber, trocken, frei von Trennmitteln sind und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Vorhandene Beschichtungen sorgfältig auf Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.

Im Übrigen sind die DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345, (VOB, Teil C), für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM), des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) zu beachten.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten technische Beratung anfordern.

Wir empfehlen auf jedem Untergrund eine Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

# Technisches Merkblatt

## Hinweise

### Lagerung

Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen.

Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebeplane, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

### Entsorgung

Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material. Verschnittreste können über das Rücknahmesystem zurückgenommen werden.

### Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Überkopfarbeiten und starker Staubentwicklung Schutzbrille mit Seitenschutz, Schutzhandschuhe z.B. aus Leder oder nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe tragen.

Bei Tätigkeiten geringen Umfangs (Expositionskategorie E1/E2) wird die Verwendung von Halb-/Viertelmasken mit P2-Filter (weiß) bzw. von partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 empfohlen.

### Technischer Service

Telefon: +49 2223 / 72-0

E-Mail: [anwendungstechnik@dinova.de](mailto:anwendungstechnik@dinova.de)

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 02/2022



**Dinova GmbH & Co. KG**

Bachstraße 38 · 53639 Königswinter  
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754

E-Mail: [info@dinova.de](mailto:info@dinova.de)

[www.dinova.de](http://www.dinova.de)